

skutull venabulum von skiota; hylr gurges; gola aura frigida; fok ningor von fiuka; lon intermissio; mor pulvis; dorg hamus; dorri aries; rygr mulier opulenta; fränn nitidus; skån cortex; låra frangere; smæra trifolium; sömi decus; glóra micare; stauli servus; þaul sermo prolixus vgl. þulr; raumr vir grandisonus (vgl. Raumar s. 751); flíod virgo venusta; hlíod sonus (vgl. ahd. hlíodar ags. hleodor oraculum); und eine grosze zahl anderer.

An lat. wörter reichen manche z. b. ardr aratrum; full poculum (vgl. s. 657); vömb goth. vamba = venter (vgl. s. 336); ledja ahd. leddo = lutum; karn hernia; hiörr und hiari cardo; wahrscheinlich gehören hyr und goth. hauri zu carbo. dallr arbor und döll nympfa, deren leben an den baum gebunden war, halte ich zu *θάλλειν* grünen, wachsen und die *Θάλλω* ist Döll.

Merkwürdig scheint die ähnlichkeit finnischer wörter: ár remus finn. airo lapp. airru; herdar scapula ahd. harti finn. hartio lapp. hardo; refr und rebbi vulpes schwed. räf dän. räv finn. repo gen. revon; loll segnities finn. lölli segnis tardus; magi stomachus schwed. mage dän. mave finn. mako gen. maon; maur formica schwed. myra dän. myre nml. miere finn. muurainen; piltr puer schwed. pilt finn. piltti; püki puer schwed. pojke puer piga famula dän. pog puer pige puella, finn. poika poian puer; piika puella; alda unda finn. alto; altschwed. nek dän. neg merges frumenti, finn. nikuli par mergitum; lik corpus goth. leik finn. liha; kös acervus finn. kaska; mækir gladius finn. miekka. andere habe ich sonst aufgezählt. Solche einstimmungen erklären sich aus früher nachbarschaft der Finnen und 759 Deutschen und wechselweise wurde deutsches ins finnische, finnisches ins deutsche übernommen.

Keltische verwandschaft zeigte sich uns oben gerade beim hausvieh: kálfr colpa; tarfr tarbh taru; bauli taurus und baula vacca von baula mugire; lamb llamp. es sind aber auch andere wörter beizubringen, z. b. altn. lás sera schwed. lás dän. laas, ir. und gal. glas, denn flösse es aus der wurzel lësa goth. lisan, so würde es sich auch in den andern deutschen dialecten zeigen. Man hat Niördr und Nerthus zum ir. gal. neart gen. nirt, welschen nerth, armor. nerz gehalten, welche alle kraft und stärke ausdrücken. wie wundersam, dasz den Finnen neiti neito virgo neitoinen puella, den Iren naoidhe, den Galen naoithean kind ausdrückt, aber auch den Böhmen neti neptis, den Gothen nijjö, altn. nidr filius und propinquus, nift nipt soror, sponsa (vgl. s. 271.)

Einzelne ortsnamen weisen bald auf finnische, bald keltische sprache, z. b. Sámsey auf Sámr = Sabme Same d. i. Lappe, Hlessey auf Hlër den wassergott, vielleicht vom welschen llyr see, strom.